



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.: 228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Anbindung von abgetrennten Auengewässern an die Fließgewässer im FFH-Gebiet

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis: Cottbus / Spree-Neiße

Gemeinde:

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: P-Ident:

NF16013-4252SW0816

NF16013-4252SW0834

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Aspius aspius (Rapfen), *Cobitis taenia* (Steinbeißer), *Ophiogomphus cecilia* (Grüne Keiljungfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Verbesserung Strukturvielfalt der Fließgewässer durch Anbindung von Altwässern

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
------	--------------------------	--------------------------

W152	Anschluss von Altarmen (_0816, _0834)	Nein
W153	Rückleitung in das alte Bach- bzw. Flussbett (_0834)	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Verbesserung der Anbindung einer abgetrennten Altarmschlinge (**Mühlgraben Frauendorf Nord**, _0834) an die Spree, dabei jedoch die Entwässerung der Insel durch einen Graben zu verhindern -> Verschluss des GRabens (A&E-Maßnahme)

Verlandete Altwässer des **Mühlgrabens Madlow** (_0816, inklusive der stillgewässerartigen Aufweitungen _0956, _0945): Anschluss an die Spree bei Mittelwasser prüfen und bei Bedarf wiederherstellen. Nach Informationen der UNB und UWB wurden seit den 1990er Jahren mehrere Maßnahmen zur Anbindung umgesetzt, durch die fortschreitende Eintiefung der Spree fließt jedoch nur selten Spreewasser in den Altarm. Hier ist die Anlage einer weiteren Sohlgleite in der Spree denkbar, sodass Sohle und Wasserstand erhöht werden und mehr Wasser einfließt. Der Stillgewässerverbund im Mühlgraben kann ansonsten aber auch als naturnahes Gewässer belassen werden.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W152 / zugestimmt // Eigentümer (_0816)

W152 / keine Angabe // Eigentümer (_0834)

W153 / keine Angabe // Eigentümer (_0834)

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

WBV, UNB/UWB Cottbus, LfU, private Eigentümer u.a. Naturschutzstiftung, Stadt Cottbus

Zeithorizont:

mittel- bis langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: Wasserbehörden

Finanzierung:

A&E, Landschaftswasserhaushalt, GEK etc.

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.: 228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Renaturierung des Frauendorfer Mühlgrabens, Schaffung eines direkten Anschlusses an die Spree

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis: Cottbus / Spree-Neiße

Gemeinde: Frauendorf

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: P-Ident:

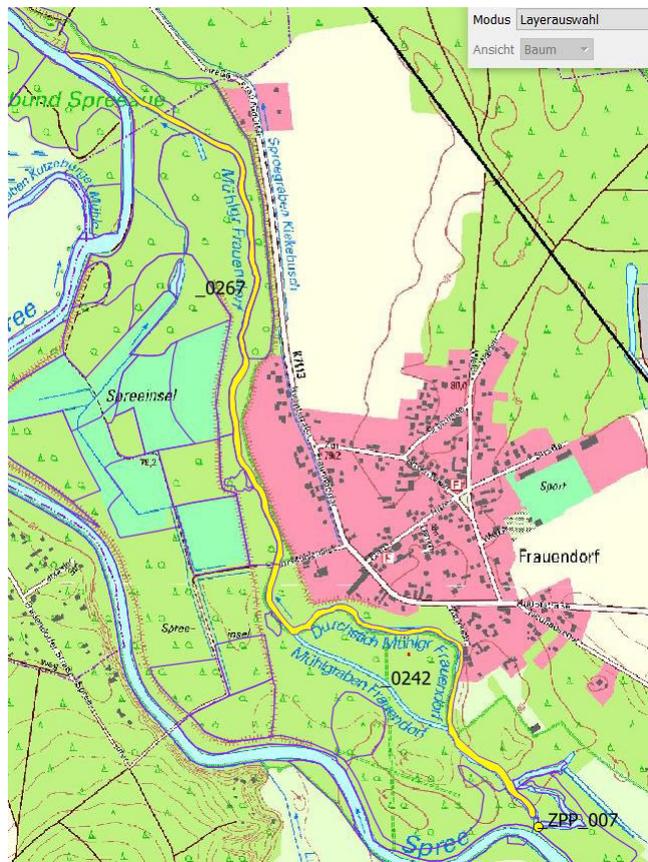
NF16013-4352NW_ZPP_007

NF16013-4352NW0242

NF16013-4252SW0267

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Lutra lutra (Fischotter), *Aspius aspius* (Rapfen), *Cobitis taenia* (Steinbeißer), *Rhodeus sericeus amarus* (Bitterling)
Ophiogomphus cecilia (Grüne Keiljungfer)

Datum:

Laufende Nr.:

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Verbesserung des ökologischen Zustands des Frauendorfer Mühlgrabens, Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit Spree – Mühlgraben

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung*	Ja
W144	Wasserentnahme einschränken oder einstellen	Ja
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/an Gewässern*	Nein
W154	Durchlass rückbauen oder umgestalten*	Ja
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft*	Ja
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung*	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- W53 soweit wasserrechtl. möglich, in Kombination mit W54 -Totholz belassen, W137 Belassen von zufallsbedingten Strukturen, bei Bedarf W41 - Uferbefestigung entfernen, W135 - Brechung der Uferlinie - Nischen an Westseite zur Insel
- W144 Wasserentnahme zum Gemeingebrauch in Niedrigwasserphasen verbieten – s. Niedrigwasserkonzeption
- W148 Neophyten entlang Ufer in Ausbreitung - bekämpfen: Fallopia x bohemica, Robinia pseudoacacia, Prunus serotina
- W20 diffuse Eintrag aus Siedlung, Lawi weiter vermindern, wenn vorhanden dann auch W163 - Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen

_0242, _ZPP_007:

- W154 Rohrdurchlass zum Frauendorfer Mühlgraben rückbauen und Graben wieder direkt mit Spree verbinden - ökologische Durchgängigkeit wieder herstellen - ökolog. durchgängiges Einlaufbauwerk, Überfahrt zu angrenzenden Flächen ermöglichen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- W53 / keine Angabe / / Eigentümer
- W144 / zugestimmt / / Eigentümer – LfU, i.R. Niedrigwasserkonzeption
- W148 / keine Angabe / / Eigentümer
- W173 / keine Angabe / / Nutzer / Eigentümer
- W20 / zugestimmt / / Eigentümer – LfU i.R. WRRL
- W154 / zugestimmt / / Eigentümer – LfU i.R. WRRL

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

- WBV, LfU, UNB/UWB, Naturschutzstiftung
- Fische – LfU, UFB, Angelverbände

Zeithorizont:

kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	ja	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

A&E, Gewässerunterhaltung, Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.: 228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Renaturierung Kutzeburger Mühlgraben

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis: Cottbus / Spree-Neiße

Gemeinde: Cottbus

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

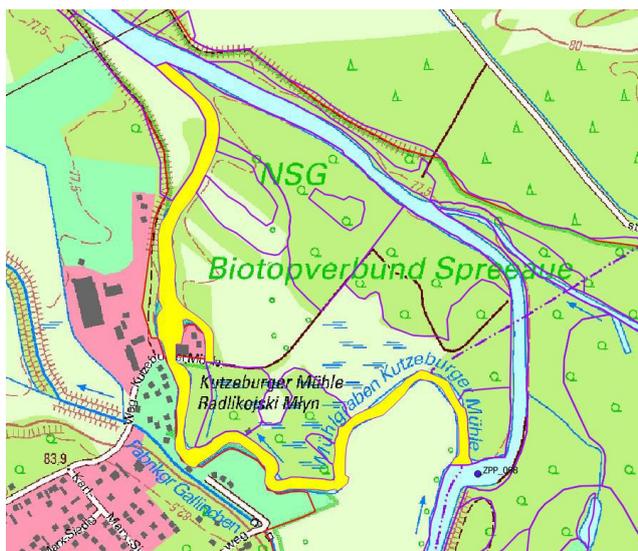
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: P-Ident:

NF16013-4252SW0278, _ZPP_008 Sohlrampe Kutzeburger Mühle

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Lutra lutra (Fischotter), *Aspius aspius* (Rapfen), *Cobitis taenia* (Steinbeißer), *Ophiogomphus cecilia* (Grüne Keiljungfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Verbesserung des EHG des Fließgewässers - Erhöhung ökologische Vielfalt und Durchgängigkeit

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung*	Ja
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/an Gewässern *	Nein

Datum:

Laufende Nr.:

W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft*	Ja
W144	Wasserentnahme einschränken oder einstellen	Ja
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung*	Nein
W51	Ersatz einer Sohlrampe durch eine Sohlgleite	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Mühlgraben Kutzeburgermühle, EHG B

keine direkte ökol. Durchgängigkeit- Rampe/Schwelle am alten Mühlenstandort, -> Pkt.-Maßnahme

keine Wasserkraft-Nutzung aber Wasserrechte liegen beim Eigentümer der Landflächen

diffuse Einträge aus angrenzenden Siedlungsbereichen möglich, keine Ausleitungen

W53 soweit wasserrechtlich möglich: Belassen von zufällig entstandenen Strukturen, in Kombination mit W137 - Neuprofilierung (durch den Fluss) zur Förderung naturnäherer Strukturen, W54 - Belassen von Totholz,

bei Bedarf: W44 - Einbringen von Störelementen, W41 - Rückbau Uferbefestigungen,

W148 Bekämpfen von Neophyten, zu Beginn jährlich bis mehrfach-jährlich entlang Ufer in Ausbreitung: Rudbeckia laciniata

W144 Entnahme bei Niedrigwasser für Gemeingebrauch einschränken

W20 Einleitung reduzieren von landwirtschaftlichen und Siedlungsabwässern,

falls Eisenocker auftritt inkl. W163 - Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen

W51 Ersatz Sohlrampe in Spree durch Sohlgleite, die Mindestwasserabfluss in Spree und Kutzeburger Mühlgraben gewährleisten ebenso wie HW-Abfluss, alternativ ökol. Durchgängiges Wehr mgl.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W53 / keine Angabe / / Eigentümer

W148 / keine Angabe / / Eigentümer

W173 / keine Angabe / / Nutzer / Eigentümer

W144 / keine Angabe / / Nutzer / Eigentümer

W20 / keine Angabe / / Eigentümer

W51 / abgestimmt / / Eigentümer i.R. WRRL

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

LfU-W26, WBV, LfU-N

Zeithorizont: kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja	nein
----	------

x	
---	--

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

Vorschlag

Voruntersuchung vorhanden/ in Planung

Planung abgestimmt bzw. genehmigt

In Durchführung

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.: 228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Renaturierung Mühlgraben Madlow

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Cottbus

Gemeinde: Madlow

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

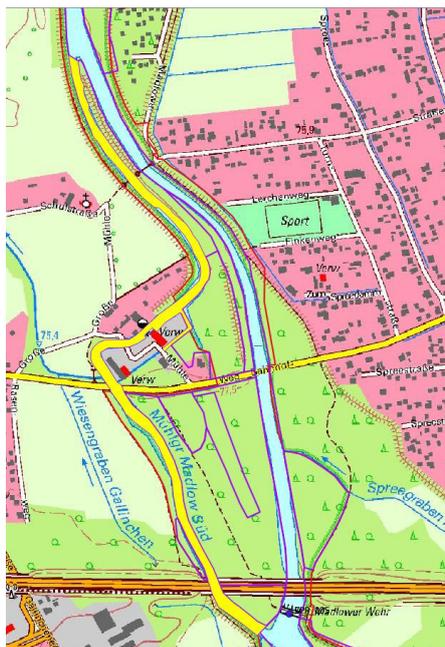
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16013-4252SW_MFP_004

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260, 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Lutra lutra (Fischotter), *Aspius aspius* (Rapfen), *Cobitis taenia* (Steinbeißer), *Ophiogomphus cecilia* (Grüne Keiljungfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Verbesserung des EHG des Fließgewässers - Erhöhung ökologische Vielfalt und Durchgängigkeit

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung*	Ja
W144	Wasserentnahme einschränken oder einstellen	Ja
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft*	Ja
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/an Gewässern *	Nein
W130	Mahd von Gewässer-/Grabenufern nur in mehrjährigen Abständen*	Ja
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung*	Nein
W52	Einbau einer Fischaufstiegshilfe*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Mühlgraben Madlow (Biotop-ID _0297, _0434), LRT 3260 EHG C, im S kleinflächig LRT 6430 (0,01ha)

keine ökologische Durchgängigkeit an der Mühle, dieses nach HWRP nur begrenzt einsatzfähig, aber ökol. Durchgängigkeit über Spree, wenn Umbau Kiekebuscher Wehr beendet (aktuell in Planung)

nördl. Bereich mit schmaler Insel, hier vorrangig Umsetzung von W53 mgl. wenn Deichrückverlegung Gallinchen umgesetzt wird (entspr. HWRP)

Wasserausleitungen in Priorgraben entspr. Niedrigwasserbewirtschaftung einschränken - Mindestwasserbedarfe u.a. von Teichwirten berücksichtigen

W53 wo wasserrechtlich möglich (z.B. Insel) Belassen von zufällig entstandenen Strukturen, in Kombination mit W137 - Neuprofilierung (durch den Fluss) zur Förderung naturnäherer Strukturen, W54 - Belassen von Totholz, bei Bedarf auch W44 - Einbringen von Störelementen, W41 - Rückbau Uferbefestigungen

W144 Ausleitungen in Priorgraben in Niedrigwasserphasen festlegen - Mindestwasserbedarfe u.a. von Teichwirten berücksichtigen

W173 Angelnutzung

W148 Bekämpfen Neophyten entlang Ufer in Ausbreitung: *Rudbeckia laciniata*, *Fallopia x bohemica*, *Impatiens glandulifera*, *Spiraea spec.*, *Acer negundo*

W130 2-5-jährig, inkl. O80 - Bewirtschaftung (Mahd) von Gewässerrandstreifen erst ab 15.09., inkl. W55 - Böschungsmahd; solange Neophyten in Ausbreitung sind: jährliche bis mehrfach-jährliche Mahd nötig

W20 Einleitung reduzieren von Siedlungsabwässern - falls vorhanden

W52 Einbau einer Fischaufstiegsanlage am Kiekebuscher Wehr in Planung, dabei auch W106 – Stauregulierung mit Priorisierung der Spree

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W53 / zugestimmt / / Eigentümer

W144 / zugestimmt / / Nutzer / Eigentümer i.R. Niedrigwasserkonzeption

W173 / keine Angabe / / Nutzer

W148 / zugestimmt / 19.08.2020 / Eigentümer Anlieger

W130 / zugestimmt / / Eigentümer

W20 / zugestimmt / / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

WBV, LfU-W26, LfU-N, Anlieger

Zeithorizont: kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:

zu beteiligen: andere Behörden

Finanzierung:

Datum:

Laufende Nr.:

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung*	Ja
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung*	Nein
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/an Gewässern *	Nein
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft*	Ja
W144	Wasserentnahme einschränken oder einstellen	Nein
W157	Vorhandene Fischaufstiegsanlage optimieren*(ZPP_002)	Ja
W106	Stauregulierung* (alle)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Mühlgraben Markgrafmühle, LRT 3260 EHG C

ökol. Durchgängigkeit nach Umbau Kiekebuscher Wehr (in Planung) über Spree gewährleistet, Durchgängigkeit an Mühle und Seitengraben nach Info W26 nicht gewährleistet

W53 soweit wasserrechtlich möglich: Belassen von zufällig entstandenen Strukturen, in Kombination mit W137 - Neuprofilierung (durch den Fluss) zur Förderung naturnäherer Strukturen, W54 - Belassen von Totholz, bei Bedarf auch W44 - Einbringen von Störelementen, W41 - Rückbau Uferbefestigungen,

W20 Einleitung reduzieren von landwirtschaftlichen und Siedlungsabwässern, und falls nötig inkl. W163 - Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen

W148 Bekämpfen von Neophyten entlang Ufer, in Ausbreitung: Rudbeckia lanciniata, zu Beginn jährlich oder mehrmals jährlich

W144 Privatentnahmen im Siedlungsbereich bei Niedrigwasserphasen untersagen - Niedrigwasserkonzeption Bbg.

Kiekebuscher Wehr

W106 – Stauregulierung mit Priorisierung der Spree unter Gewährleistung eines Mindestwasserabflusses in den Mühlgraben

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W53 / keine Angabe / / Eigentümer

W20 / keine Angabe / / Eigentümer

W148 / keine Angabe / / Eigentümer

W173 / keine Angabe / / Nutzer / Eigentümer

W144 / keine Angabe / / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

LfU-W26, WBV, LfU-N

Zeithorizont: langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:

zu beteiligen: andere Behörden

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.: 228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Schaffung von Retentionsflächen entlang der Spree zur Verbesserung des Überflutungsgeschehens in Auenbiotopen wie LRT 91E0 – Erlen-Eschen-Auenwälder – Entwicklungsmaßnahmen [auch zur Minderung des Hochwasserabflusses i.R. HWRMP]

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis: Cottbus / Spree-Neiße

Gemeinde:

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

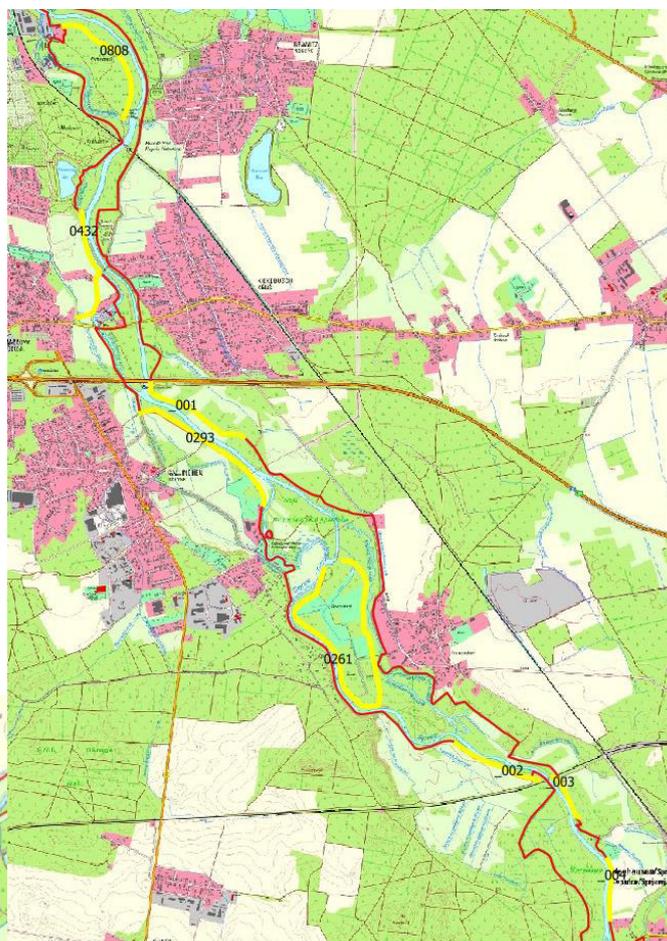
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: P-Ident:

NF16013-4252SW0293, NF16013-4252SW0432_001, NF16013-4252SW0808_001, _ZLP_001, _ZLP_002, _ZLP_003, _ZLP_004 _ZLP_005, NF16013-4352NW0261

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260, 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Aspius aspius (Rapfen), *Cobitis taenia* (Steinbeißer), *Misgurnus fossilis* (Schlampeitzger), *Rhodeus sericeus amarus* (Bitterling), *Ophiogomphus cecilia* (Grüne Keiljungfer), *Lutra lutra* (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:***Durch Deichrückverlegung oder Deichschlitzung wird die aktive Aue wieder vergrößert und an Überflutungen gebundene LRT / Biotope wieder an das Überflutungsgeschehen angebunden*****Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W11	Rückverlagerung von Uferdämmen und Deichen (432_001, 808_001)	Nein
W158	Deichschleifung, -schlitzung oder -absenkung* (ZLP_002, ZLP_003, _ZLP_004, _ZLP_005, _0261, 808_001, _0293)	Nein

* Pool = Potentiellfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W158 Schlitzung und/oder Absenkung der Deiche:

- entlang der Spree im Eichenpark (808_001),
- nördlich der Kutzeburger Mühle /Gallinchen (_02931_ZLP_001),
- im Polder Frauendorf (_0261),
- linksseits der Spree zw. Frauendorf und Neuhausen (ZLP_002),
- rechtsseits der Spree nördlich Neuhausen (ZLP_003).

W11 alternativ Deichrückverlagerung zur besseren Wiederanbindung von Retentionsflächen der Spree, sowie Deichrückverlegung im Bereich von Madlow (0432_001, _ZLP_001) entspr. Hochwasserrisikomanagementplanung Elbe (HWRM).

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W11 / zugestimmt / / Eigentümer (432_001, 808_001) – teilweise Stadt Cottbus

W158 / zugestimmt / / Eigentümer (_0261, _0293, 808_001, ZLP_002, ZLP_003) – teilweise, Naturschutzstiftung, Stadt Cottbus

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

WBV, LfU-W26

Zeithorizont:

mittel-langfristig

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja nein

x

x

Verfahrensart:

zu beteiligen: Eigentümer der Retentionsflächen, weitere Behörden u.a. LfU-N, UNB, UWB

Finanzierung:

Landschaftswasserhaushalt, Hochwasserschutz u.a.

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.: 228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Verbesserung des Sedimenttransports in der Spree im FFH-Gebiet zwischen Talsperre Spremberg und NW-Grenze – Erhöhung der Gewässersohle

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreise:

Cottbus / Spree-Neiße

Gemeinde:

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: P-Ident:

Innerhalb FFH-Gebiet:

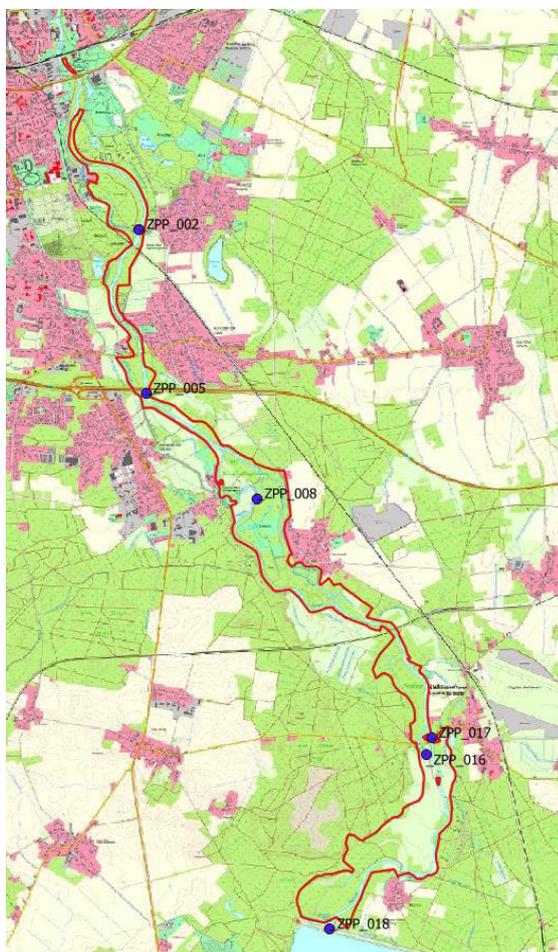
Kiekebuscher Wehr - _ZPP_002, Madlower Wehr - _ZPP_005, Sohlschwelle/ehemaliges Wehr Kutzeburger Mühle - _ZPP_008, Wasserkraftanlage Neuhausen - _ZPP_016, _ZPP_017

Außerhalb FFH-Gebiet:

Talsperre Spremberg - NF16013-4352NW_ZPP_018, Kleines Sprewehr, Großes Sprewehr

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Arten (Anhang II FFH-RL): *Cobitis taenia* (Steinbeißer), *Misgurnus fossilis* (Schlammpeitzger), *Rhodeus sericeus amarus* (Bitterling), *Ophiogomphus cecilia* (Grüne Keiljungfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**Anpassung der Bewirtschaftungskonzeptionen der Talsperre Spremberg und der Stauwehre in der Spree****Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W46	Einbringen der natürlicherweise vorkommenden Substrate*(alle)	Ja
W106	Stauregulierung* (alle)	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**Talsperre Spremberg (_ZPP_018)**

W106 Wichtig für die gesamte Spree im FFH-Gebiet ist die Steuerung des Abflusses an der Talsperre Spremberg. Im Rahmen einer Überarbeitung des Betriebsplans der Talsperre ist eine dynamische Abflussplanung festzulegen, mit einem jahreszeitlich differenzierten, ökologisch optimierten Abflussverhalten, das sich an den natürlichen Abflüssen vor dem Bau der Talsperre orientiert. Entsprechend des dynamischen Abflusskonzepts (s. Kap 2.1 im Text) wird im Sommer und Herbst weitgehend der ökologische Mindestwasserabfluss gewährleistet, (temporäre Unterschreitungen entsprechen dem natürlichen Abflussverhalten) und in den Frühjahresmonaten leicht erhöhte Frühjahrsabflüsse. Im Winter sind mehrere mehrtägige hohe Abflüsse als Spülhochwässer einzuplanen.

Wehre

W46 Sedimentdurchgängigkeit gewährleisten – Verlagerung des akkumulierten Sediments oberstrom nach unterstrom, durch regelmäßiges mehrtägiges Ziehen der Wehre, alternativ ist das Einbringen von Sedimenten unterhalb der Talsperre und der Wehranlagen zu prüfen
Dabei ist die Abstimmung der Öffnung der Wehre und die Anpassung an die erhöhten Abflüsse der Talsperre Spremberg nötig

W106 Stauregulierung siehe W46

Zusätzlich:**Sohlschwelle Kutzeburger Mühle (_ZPP_008)**

Neubau eines steuerbaren Wehres, oder einer, auch für Sedimente durchgängigen Sohlgleite

Madlower Wehr (ZPP_005)

Berücksichtigung des Sedimenttransports beim Neubau des Wehres (in Planung)

Kiekebuscher Wehr (ZPP_002)

Berücksichtigung des Sedimenttransports beim Neubau des Wehres (in Planung)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W106 / keine Angabe / / Eigentümer, teilweise

W46 / keine Angabe / / Eigentümer, teilweise

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

LfU-W26, Kraftwerksbetreiber Neuhausen, Stadt Cottbus

Zeithorizont: langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.: 228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Ersatz von Sohlrampen durch Sohlgleiten zur Wiederherstellung der Ökologische Durchgängigkeit von Sohlabstürzen im Bett der Spree

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis: Cottbus / Spree-Neiße

Gemeinde:

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: P-Ident:

NF16013-4252SW_ZPP_003, NF16013-4252SW_ZPP_006, NF16013-4252SW_ZPP_008, NF16013-4352NW_ZPP_009, NF16013-4352NW_ZPP_010, NF16013-4352NW_ZPP_011, NF16013-4352NW_ZPP_012, NF16013-4352NW_ZPP_013, NF16013-4352NW_ZPP_014, NF16013-4352NW_ZPP_015

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Aspius aspius (Rapfen), *Cobitis taenia* (Steinbeißer), *Misgurnus fossilis* (Schlammpeitzger), *Rhodeus sericeus amarus* (Bitterling), *Ophiogomphus cecilia* (Grüne Keiljungfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung**Ökologische Durchgängigkeit wiederherstellen durch den Ersatz von alle Sohlprüngen >20cm durch Sohlgleiten, Sedimentdurchgängigkeit ist zu gewährleisten****Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W51	Ersatz eines Sohlabsturzes durch eine Sohlgleite	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Ersatz von Sohlschwelen, Sohlrampen in der Spree im Abschnitt südlich Cottbus durch Sohlgleiten entsprechend WRRL, um die ökologische Durchgängigkeit im Gewässerlauf wiederherzustellen oder zu verbessern.

Lage:

Fluss-km 237 (ZPP_003),
 Fluss-km 239 (ZPP_006),
 Fluss-km 240 (ZPP_008)
 Fluss-km 241 (ZPP_009),
 Fluss-km 242 (ZPP_010),
 Fluss-km 244 (ZPP_011),
 Fluss-km 247 (ZPP_012),
 Fluss-km 247,5 (ZPP_013),
 Fluss-km 248 (ZPP_014),
 Fluss-km 249 (ZPP_015)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W51 / zugestimmt / / Eigentümer, i.R. WRRL, GEK

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

WBV, LfU-W26

Zeithorizont: mittel- bis langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: weitere Behörden, u.a. LfU-N, UNB, UWB

Finanzierung:

Landschaftswasserhaushalt, WRRL

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.:228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Pflege- und Entwicklung der Maßnahmen im Kompensationsraum Spreeaue Cottbus (LEAG) – Spreelauf i.R. Pflege- und Entwicklungskonzept der LEAG

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis: Cottbus / Spree-Neiße

Gemeinde:

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Gebietsabgrenzung

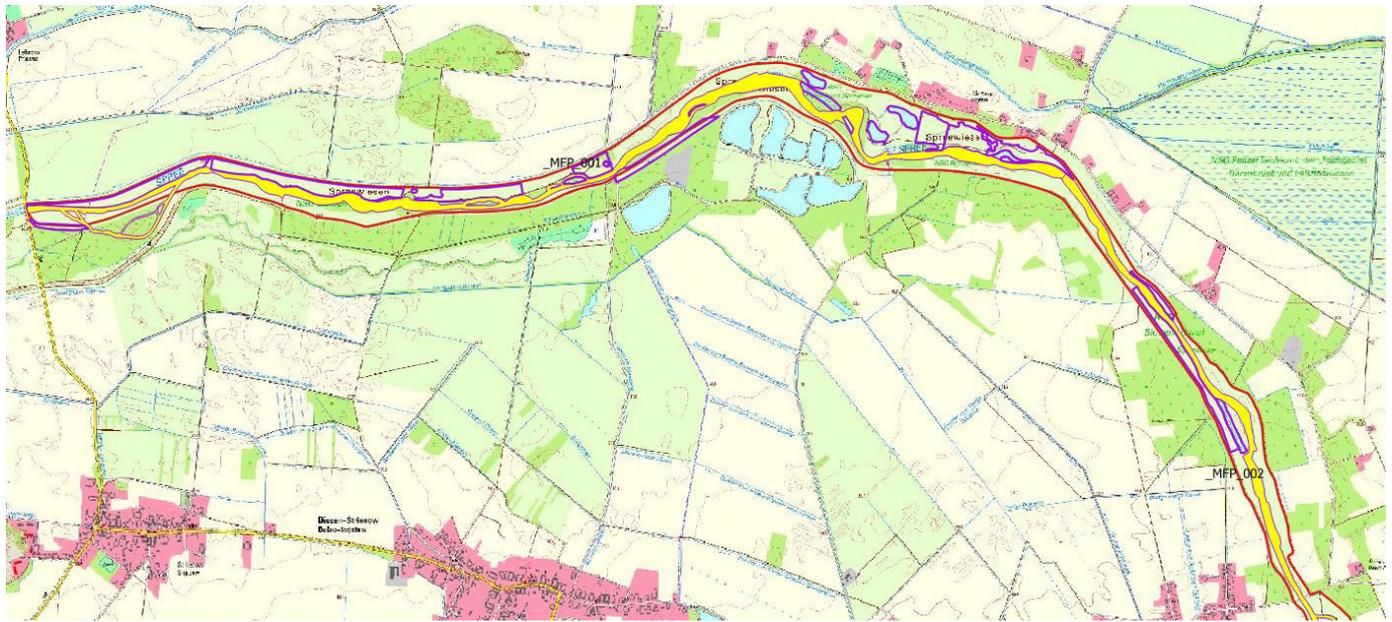
Bezeichnung: P-Ident:

NF16013-4151SO_MFP_001

NF16013-4152SW_MFP_002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260, 6430 (Begleitbiotop)

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Lutra lutra (Fischotter), *Aspius aspius* (Rapfen), *Cobitis taenia* (Steinbeißer), *Misgurnus fossilis* (Schlammpeitzger), *Rhodeus sericeus amarus* (Bitterling), *Ophiogomphus cecilia* (Grüne Keiljungfer), *Lycaena dispar* (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Erhaltung und Verbesserung der durch die Kompensationsmaßnahmen der LEAG geschaffenen Strukturen zur Verbesserung der Strukturen und der ökologischen Durchgängigkeit der Spree

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung*	Ja
W125	Erhöhung der Gewässersohle	Ja
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft*	Ja
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/an Gewässern *	Ja
W130	Mahd von Gewässer-/Grabenufern nur in mehrjährigen Abständen*	Ja
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung*	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Spree zwischen Döbbrick und NW Grenze N Striesow, LRT 3260 EHG B, C, LRT 6430

= Kompensationsraum Spreeaue N Cottbus LEAG: u.a. umgesetzte Maßnahmen: Anschluss und Neuanlage von Altschlingen, Abflachung von Auenbereichen mit Röhrichten / Weidenauwäldern mit temporärer Überflutung

Probleme: größere Bereiche mit enger Eindeichung -> die meisten Ufer weiterhin festgelegt, oder röhrichtbewachsen, Aufsedimentation des schmalen Vorlands; Wasser- und Sedimenthaushalt durch Talsperre Spremberg anthropogen gestört, -> meist gleichmäßige, geringe Strömung; jedoch Tiefenerosion trotz A&E-Maßnahmen im Hauptstrom schon bei leicht erhöhter Strömungsgeschwindigkeit, begrenzte ökol. Durchgängigkeit südlich Cottbus

W53 wenn wasserrechtlich möglich (hier häufig Problem der engen Eindeichung): Belassen von zufällig entstandenen Strukturen in Kombination mit W137 - Neuprofilierung (durch den Fluss) zur Förderung naturnäherer Strukturen, W54 - Belassen von Totholz, W44 - Einbringen von Störelementen; W41 - Rückbau Uferbefestigungen (teilweise umgesetzt)

W144 Ausleitungen bei Niedrigwasser entsprechend Niedrigwasserbewirtschaftung verringern – hier Teichzuleitung TG Maiberg, Zuleitung neugeschaffener naturnaher Graben

W125 Erosion im Hauptlauf - Eintiefung der Spree -> weitere Tiefenerosion verhindern, Aufsedimentation der neugeschaffenen Nebengewässer -> A&E-Maßnahmen nachbessern – Ausbaggern / Einbringen? i.R. von LEAG-Sedimentmanagement

W130 2-5-jährig, inklusive O80 - Bewirtschaftung (Mahd) von Gewässerrandstreifen erst ab 15.09., inkl. W55 - Böschungsmahd, Bei höherem Aufkommen von Neophyten jährlich oder mehrfach-jährlich

W148 Bekämpfen von *Elodea nuttallii*, am Ufer u.a. im LRT 6430: *Acer negundo*, *Impatiens glandulifera*, *Robinia pseudoacacia*, *Rudbeckia laciniata*, *Solidago gigantea*, *Spiraea salicifolia*

W173 inkl. W169 - Keine Vereinheitlichung von genetisch getrennten Fischpopulationen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W53 / zugestimmt / / Eigentümer

W125 / nicht zugestimmt / / Eigentümer

W173 / keine Angabe / / Nutzer –Angelverein, Fischereiverband

W144 /

W148 / keine Angabe / / Eigentümer

W130 / keine Angabe / / Eigentümer

W20 / keine Angabe / / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

LEAG, WBV, LfU-W26

Zeithorizont: kurz- bis langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	nein	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	nein	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

LEAG-Kompensation



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.:228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Verbesserung der Gewässerstrukturen und ökologischen Vielfalt an der Spree (Abschnitt zwischen Spremberg und Cottbus Eichenpark)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis: Cottbus / Spree-Neiße

Gemeinde:

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

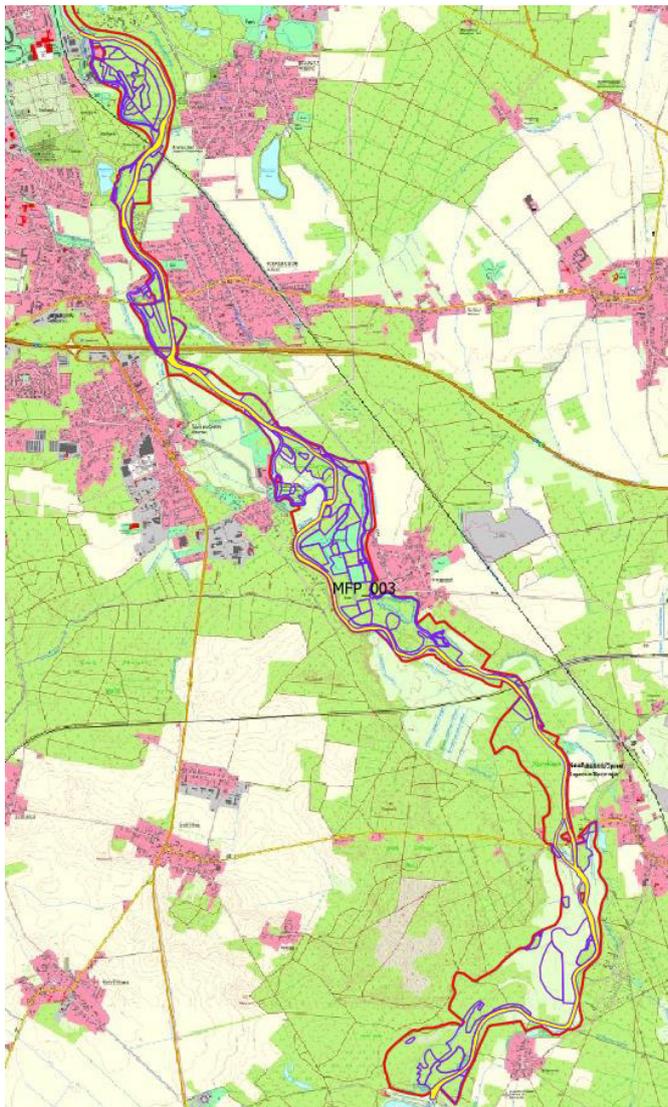
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16013-4252SW_MFP_003

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Lutra lutra (Fischotter), *Aspius aspius* (Rapfen), *Cobitis taenia* (Steinbeißer), *Ophiogomphus cecilia* (Grüne Keiljungfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**Verbesserung der Strukturen durch Optimierung der Unterhaltung und Erhalt von zufallsbedingten Strukturen in Kombination mit weiteren Maßnahmen (s. Maßnahmenblätter, Sedimentmanagement, Wehre, Sohlgleiten, Deiche)****Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung*	Ja
W125	Erhöhung der Gewässersohle	Ja
W144	Wasserentnahme einschränken oder einstellen	Ja
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/an Gewässern *	Nein
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft*	Ja
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung*	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**Spree S Cottbus – LRT 3260 EHG C**

Probleme: Querbauwerke - keine ökol. Durchgängigkeit, Wasser- und Sedimenthaushalt durch Talsperre Spremberg anthropogen geprägt, Wechsel aus Sohlerosion durch Substratrückhalt in und unterhalb Wehren und Akkumulation vor Wehren; +- festgelegte Ufer mit geringer Strukturvielfalt

W53 soweit wasserrechtlich möglich bei der Unterhaltung zufällig entstandene Strukturen erhalten, in Kombination mit W137 - Neuprofilierung (durch den Fluss) zur Förderung naturnäherer Strukturen, W54 - Belassen von Totholz (bei Bedarf fixieren), W41 - Rückbau Uferbefestigungen, W44 - Einbringen von Störelementen

W125 Sohlanhebung inklusive W46 - einbringen von natürlicherweise vorkommenden Substraten – Sedimentmanagement siehe sep. Maßnahmenblatt

W144 in Niedrigwasserphasen Mindestwassermengen aus Niedrigwasserkonzeption beachten: Ausleitungen in Mülhgräben, weitere Gräben, Privatentnahmen einschränken

W148 Bekämpfen von *Eloдея nuttallii* im Wasser, am Ufer: *Acer negundo*, *Impatiens glandulifera*, *Robinia pseudoacacia*, *Rudbeckia laciniata*, *Solidago gigantea*, *Spiraea salicifolia*

W20 Einleitung reduzieren von diffusen landwirtschaftlichen und Siedlungsabwässern - z.B. aus Mahlbussen Bräsinchen (hier zeitweise Eisenoockerbelastung - inkl. W163 - Maßnahmen zur Reduzierung von Verockerungsproblemen)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W53 / keine Angabe / / Eigentümer, Bewirtschafter

W125 / zugestimmt / / Eigentümer i.R. WRRL

W144 / zugestimmt / / Eigentümer i.R. Niedrigwasserkonzeption

W148 / keine Angabe / / Eigentümer

W173 / zugestimmt / / Nutzer / Eigentümer – Angelvereine, Land Cottbus als Besitzer i.R. NSG-VO

W20 / keine Angabe / / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

WBV, LfU-W, Angelvereine

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	teilw	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.: 228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Grünlandbewirtschaftung LRT6510 – Biobetrieb Kutzeburger Mühle, Hr. Belka

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Cottbus

Gemeinde:

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Gallinchen**

Gebietsabgrenzung

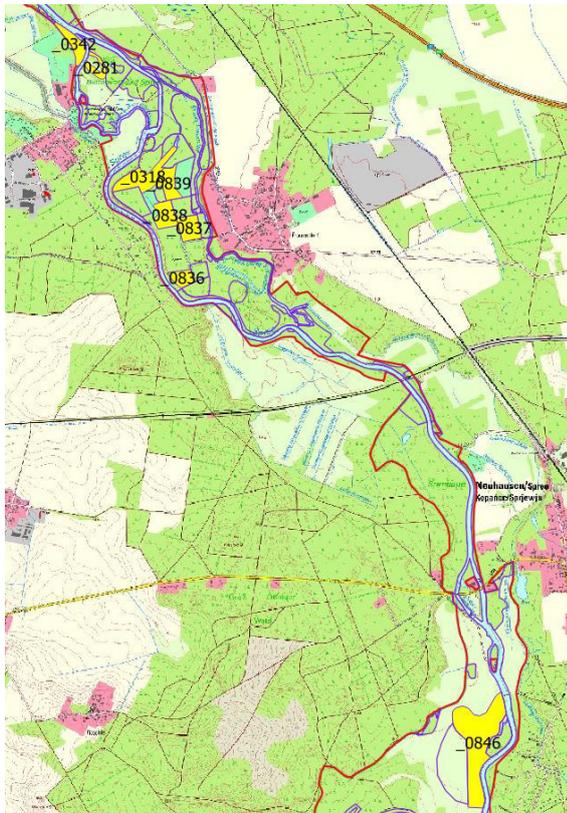
Bezeichnung: P-Ident:

Wiese: NF16013-4252SW0318-BB, NF16013-4252SW0837, NF16013-4252SW0838, NF16013-4252SW0839, NF16013-4352NW0836, NF16013-4352NW0846

Mähweide: NF16013-4252SW0281, NF16013-4252SW0342

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**Angepasste Bewirtschaftung des mageren Grünlands durch Biobetrieb****Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
O135	Vorgaben zur Düngung (flächenspezifisch konkretisieren)*	Ja
O126	Erste Nutzung ab 16.06.	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja
O111	Nachsaat nur mit Regiosaatgut-Mischung*	Nein
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O112	Schleppen und Walzen mit zeitlicher Beschränkung*	Ja
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Mageres, mäßig trockenes Grünland mit später Mahd ohne Dg. - Biobetrieb. Schutzzone 1 NSG, Polder Frauendorf, selten überflutet und aufgesandet, Wurzelhorizont.

2 E-Flächen Weide-Schafe bzw. Mähweide mit Pferden.

O114 1. Nutzung ab Mitte Mai, Mahdgut beräumen (nur wenn nicht Schutzzone 1, bzw. mit Sondergenehmigung der UNB)

O126 in Schutzzone 1

O135 max 1,4GVE/ha, keine chem.-snth. N, keine Gülle

O85 inkl. O110 – keine Nachsaaten auf Grünland (NSG-VO: bei Schäden umbruchlose Nachsaat mit Zustimmung der UNB zulässig - regionales Material)

O132 alternativ zu O114, O33, Mahdgut beräumen

O112 nicht zwischen 31.3. und 1. Nutzung

O33 inkl. O134 Dg bis 1,4GVE/ha

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O114 / zugestimmt / 14.08.2020 / Nutzer

O135 / zugestimmt / 14.08.2020 / Nutzer

O126 / zugestimmt / 14.08.2020 / Nutzer

O85 / zugestimmt / 14.08.2020 / Nutzer

O111 / zugestimmt / 14.08.2020 / Nutzer

O132 / zugestimmt / 14.08.2020 / Nutzer

O112 / zugestimmt / 14.08.2020 / Nutzer

O33 / zugestimmt / 14.08.2020 / Nutzer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landwirt

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: z.T. UNB

Finanzierung:

Agrarförderung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.: 228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Grünlandbewirtschaftung LRT6510 – Flei-Kuh Kasel

[Entwicklungsmaßnahmen da Flächensoll erfüllt ->nicht abgestimmt]

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis: Spree-Neiße

Gemeinde: Neuhausen

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: P-Ident:

NF16013-4352NW0849

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Angepasste Bewirtschaftung des mageren Grünlands

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Nein
O126	Erste Nutzung ab 16.06.	Nein
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Nein
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Nein
O135	Vorgaben zur Düngung (flächenspezifisch konkretisieren)*	Nein
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Nein
O112	Schleppen und Walzen mit zeitlicher Beschränkung*	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Mähweide zw Bräsinchen und Neuhausen, Schutzzone 1 NSG

O33 Mähweide, inkl. O134 Dg bis 1,4GVE/ha

O114 1. Nutzung ab Mitte Juni, Mahdgut beräumen; wenn mgl. Termin auf Mitte Mai vorverschieben (Zone 1)

O132 alternativ zu O114, O33, Mahdgut beräumen

O135 max 1,4GVE/ha, keine chem.-snth. N, keine Gülle

O85 inkl. O110 – keine Nachsaaten auf Grünland (NSG-VO: bei Schäden umbruchlose Nachsaat mit Zustimmung der UNB zulässig - regionales Material)

O33 / zugestimmt / / Nutzer – i.R. NSG-VO

O126 / zugestimmt / / Nutzer– i.R. NSG-VO

O114 / keine Angabe / / Nutzer

O132 / keine Angabe / / Nutzer

O135 / zugestimmt / / Nutzer– i.R. NSG-VO

O85 / zugestimmt / / Nutzer– i.R. NSG-VO

O112 / zugestimmt / / Nutzer– i.R. NSG-VO

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landwirt

Zeithorizont: teilweise laufend**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja	nein
	x
	x

Verfahrensart:

zu beteiligen: z.T. UNB

Finanzierung:

Agrarförderung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

Vorschlag

Voruntersuchung vorhanden/ in Planung

Planung abgestimmt bzw. genehmigt

In Durchführung

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.: 228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Grünlandbewirtschaftung LRT 6510 – Hassatzky

[Entwicklungsmaßnahmen da Flächensoll erfüllt ->nicht abgestimmt]

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis: Spree-Neiße

Gemeinde: Maiberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

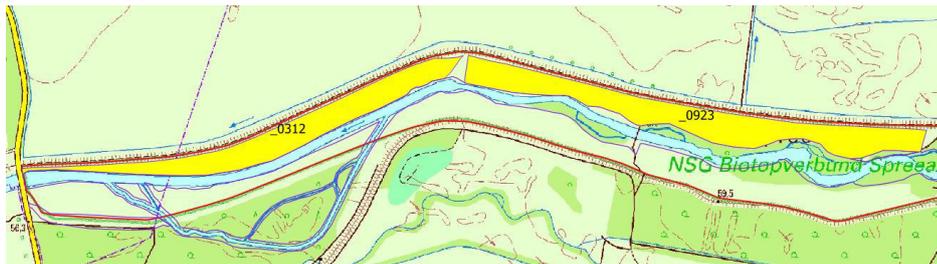
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: P-Ident:

NF16013-4151SO0312 –Wiese, NF16013-4151SO0923 -Mähweide

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Angepasste Bewirtschaftung des mageren Grünlands

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Nein
O126	Erste Nutzung ab 16.06.	Nein
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Nein
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Nein
O135	Vorgaben zur Düngung (flächenspezifisch konkretisieren)*	Nein
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Grünland zw. Fehrow und Striesow, EHG C, EHG E

NSG-Schutzzone 1 -> Nutzung ab 16.6. u.a. Vorgaben

O33 Mähweide, inkl. O134 Dg bis 1,4GVE/ha, günstiger 0,8 4GVE/ha

O126 in Schutzzone 1

O114 zumindest außerhalb Schutzzone 1 - 1. Nutzung ab Mitte Juni, Mahdgut beräumen; wenn mgl. Termin auch in Schutzzone 1 auf Mitte bis Ende Mai vorziehen – Sondergenehmigung UNB

O132 alternativ zu O114, O33, Mahdgut beräumen

O135 max 1,4GVE/ha, keine chem.-snth. N, keine Gülle

O85 inkl. O110 – keine Nachsaaten auf Grünland (NSG-VO: bei Schäden umbruchlose Nachsaat mit Zustimmung der UNB zulässig - regionales Material)

O33 / zugestimmt / / Nutzer – i.R. NSG-VO

O126 / zugestimmt / / Nutzer– i.R. NSG-VO

O114 / keine Angabe / / Nutzer

O132 / keine Angabe / / Nutzer

O135 / zugestimmt / / Nutzer– i.R. NSG-VO

O85 / zugestimmt / / Nutzer– i.R. NSG-VO

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landwirt

Zeithorizont: teilweise laufend

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart:

zu beteiligen: z.T. UNB

Finanzierung:

Agrarförderung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

Vorschlag

Voruntersuchung vorhanden/ in Planung

Planung abgestimmt bzw. genehmigt

In Durchführung

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.: 228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Grünlandbewirtschaftung LRT 6510 – Szonn
[teilweise Entwicklungsflächen]

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis: Spree-Neiße

Gemeinde: Maiberg

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: P-Ident:
NF16013-4151NO0891

Entwicklungsflächen: NF16013-4151NO0890, NF16013-4151SO0307, NF16013-4151SO0309, NF16013-4151SO0889

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Angepasste Bewirtschaftung des mageren Grünlands

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O33	Beweidung mit max. 1,4 RGVE/ha/a	Ja
O126	Erste Nutzung ab 16.06.	Ja
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja

O135	Vorgaben zur Düngung (flächenspezifisch konkretisieren)*	Ja
O85	Kein Umbruch von Grünland sowie keine chemische Abtötung der Grünlandnarbe	Ja
O111	Nachsaat nur mit Regiosaatgut-Mischung*	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Mähweide mit Kulap-Förderung, 30 Mutterkühe, 1. Nutzung Mahd, 2. Beweidung, wenn ausreichend Aufwuchs, SW Maiberg, zumeist Schutzzone 1 NSG, nur **_0891**: größte Teil des LRT in allg. Schutzzone NSG -> Nutzung vor 16.6. mgl.

O33 inkl. O134 Dg bis 1,4GVE/ha

O126 in Schutzzone 1

O114 außerhalb Schutzzone 1: 1. Nutzung ab Mitte/Ende Mai, Mahdgut beräumen, sollte mit Sondergenehmigung der UNB auch in Schutzzone 1 ermöglicht werden

O132 alternativ zu O114, O33, Mahdgut beräumen

O135 max 1,4GVE/ha, keine chem.-snth. N, keine Gülle

O85 inkl. O110 – keine Nachsaaten auf Grünland (NSG-VO: bei Schäden umbruchlose Nachsaat mit Zustimmung der UNB zulässig - regionales Material)

O33 / zugestimmt / 14.08.2020 / Nutzer

O126 / zugestimmt / 14.08.2020 / Nutzer

O114 / zugestimmt / 14.08.2020 / Nutzer

O132 / keine Angabe / 14.08.2020 / Nutzer

O135 / zugestimmt / 14.08.2020 / Nutzer

O85 / zugestimmt / 14.08.2020 / Nutzer

O111 / abgelehnt / 14.08.2020 / Nutzer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landwirt

Zeithorizont: teilweise laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: z.T. UNB

Finanzierung:

Agrarförderung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

Vorschlag

Voruntersuchung vorhanden/ in Planung

Planung abgestimmt bzw. genehmigt

In Durchführung

Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.: 228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Verbesserung EHG C auf EHG B – Waldumbaumaßnahmen. Stabilisierung Wasserhaushalt, Verminderung der Deichpflege in Wäldern

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis: Cottbus / Spree-Neiße

Gemeinde:

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

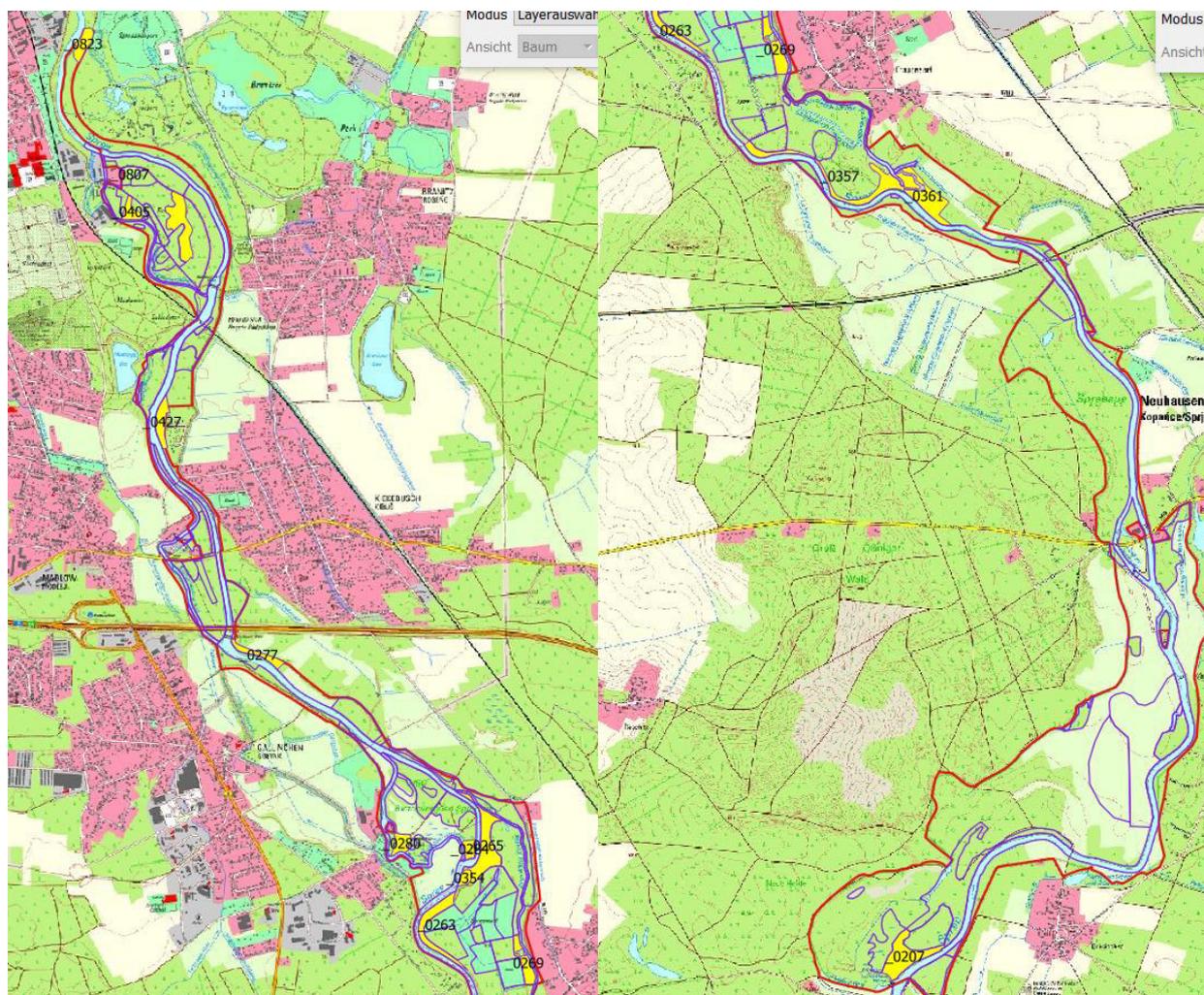
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: P-Ident:

NF16013-4252SW0263, NF16013-4252SW0265, NF16013-4252SW0269, NF16013-4252SW0277, NF16013-4252SW0280, NF16013-4252SW0284, NF16013-4252SW0354, NF16013-4252SW0405, NF16013-4252SW0427, NF16013-4252SW0807, NF16013-4252SW0823, NF16013-4352NW0207, NF16013-4352NW0357, NF16013-4352NW0361

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**Verbesserung der Waldstrukturen durch Waldumbaumaßnahmen****Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme*	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	Ja
F59	Belassen zufalls- bzw. störungs-bedingter (Klein-) Flächen und Strukturen	Ja
F37	Förderung des Zwischen- und Unterstandes	Ja
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**Alle Wälder:**

FK01 Kombination mit F99 - Belassen und Fördern Biotop- und Altbäume

F31 Späte Traubenkirsche, Eschenahorn, Spitz- und Bergahorn, Robinie, Roteiche, *Populus x canadensis*, Kiefer, in Kombination mit F83 - gebietsfremde Sträucher Pfeifenstrauch, Mahonie, *Partenocissus*, Schneebeere, Spierstrauch und G30 - nichtheimische Arten:, Schlitzbl. Sonnenhut, Ind. Springkraut, Fallopia, Goldrute

F59 in Kombination mit F15 - Belassen von Bestandeslücken

_0263, _0265, _0269, _0354, _0807, _0357, _0361: Stiftungsflächen mit Ziel Prozessschutz, d.h. es werden bisher keine aktiven Waldbaumaßnahmen / Bekämpfungsmaßnahmen durchgeführt, v.a. im Polder Frauendorf, Eichenpark Cottbus, Problem teilweise höherer Anteil nicht lrt-typischer / neophytischer Baumarten, oder beginnende Einwanderung von Später Traubenkirsche; Verlust des LRT mgl.

F37 Auflichten des dichten Oberstandes - Reduktion der dominierenden Eichen, tw. auch Ahorn, Erlen - z.T. durch Schaffung von Steh Totholz

_0263, _0277, _0357: Galeriewald zwischen Spree und Deich – Beeinträchtigung durch Deichschutzstreifen von 5m im Bestand -regelmäßig gemäht -> erst nach Deichrückverlegung / Schaffung von Retentionsflächen nicht mehr nötig,

W53 kein Mulchen im Wald, langfristig Aufgabe der Deichpflege im Wald!

_0280: Privat, Kutzeburger Mühleninsel, Besitzer nutzt die Wälder nicht - Naturwaldentwicklung; Neophyten (aktuell geringe Deckung) sollten vorher bekämpft werden

F37 Übernahme des Unterstands in die 2. Baumschicht

_0284, _0354, _0207: Hartholzreicher Erlen-Eschen-Auenwald

F118 Eichen langfristig reduzieren

F37 Fördern von B2

_0405, _0427, _0823: Stadt Cottbus, Ziel: Naturwaldentwicklung unter Tolerierung der Neophyten, Bekämpfungsmaßnahmen durch manuelle Entnahme, Finanzierung problematisch

F37 Förderung durch Auflichten des dichten Oberstandes, Erlen teilweise in steh. Totholz überführen

F118 Entnahme Pappeln in _0427, Reduzierung von Spitz-Ahorn auch in der Strauchschicht in _0823

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

FK01 / teilw. zugestimmt / / Eigentümer

F118 / teilw. zugestimmt / / Eigentümer

Datum:

Laufende Nr.:

F98 / teil. zugestimmt / / Eigentümer
F31 / teilw. abgelehnt / / Eigentümer
F59 / teilw. zugestimmt / / Eigentümer
F37 / keine Angabe / / Eigentümer
W53 / abgelehnt / / Gewässerunterhaltung

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Waldbesitzer

Zeithorizont: laufend bis langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Tw. über RL VNS im Wald

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.: 228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Verbesserung EHG Stillgewässer
(nur Erhaltungsmaßnahmen)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis: Cottbus / Spree-Neiße

Gemeinde:

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NF16013-4151NO0506, NF16013-4151NO0892, NF16013-4151NO0896, NF16013-4151NO0909,

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O125	Auszäunen von Biotop- und Habitatflächen*	Ja
W105	Wasserstand erhöhen = Wasserhaushalt stabilisieren	Ja

Datum:

Laufende Nr.:

W140	Setzen einer Sohlschwelle*	Ja
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W105 – alle Stillgewässer - nur gebietsübergreifend umsetzbar

0506: Altes Auenstillgewässer im Kompensationsraum Spreeaue
O125: Lage in Rinderweide - Mähweide - Ausgrenzung durch Nutzer

0892: neu geschaffenes Gewässer im Kompensationsraum Spreeaue
O125: Lage in Rinderweide - Mähweide - Ausgrenzung durch Nutzer;
W140: Überlaufschwelle Höhe Mittelwasser zum Graben, Lage des künstlich geschaffenen Gewässers höher als Umgebung

0896: Stillgewässer im Kompensationsmaßnahme Spreeaue
Maßnahmenplanung im PEP: W1,2,3,7,8,9,10, FA1,FA2, zudem W13 (Entfernen ufernaher Gehölze) - i.R. MP nicht notwendig, und W15: Kontrolle Durchlass -> zudem Kontrolle Einström- und Verteilungsverhalten h ab mittlerem Hochwasser -> läuft im Auenbereich verstärkt Richtung Senkenbereich vor dem Deich
O125: Lage in Rinderweide - Mähweide - Ausgrenzung durch Nutzer

0909: neugeschaffenes Stillgewässer als temp. Durchströmtes Nebengewässer konzipiert
W161 Verbesserung Zustand, stark zusedimentiert -> Schaffung eines oberwasser gelegenen Wiederanschlusses an die Spree

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O125 / zugestimmt / 10.11.2016 / Eigentümer entspr. NSG-VO
W140 / abgelehnt / / Eigentümer-LEAG
W161 / k.A. / .../ Eigentümer-LEAG

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landwirte, WBV, LEAG

Zeithorizont: kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	teilweise	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	teilweise	

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung: Kompensationsmaßnahmen W140, W161

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.: 228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Pflege von Feuchten Hochstaudenfluren an Fließgewässern

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis: Cottbus / Spree-Neiße

Gemeinde:

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

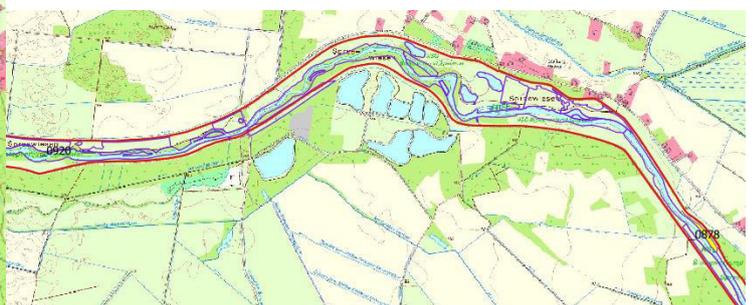
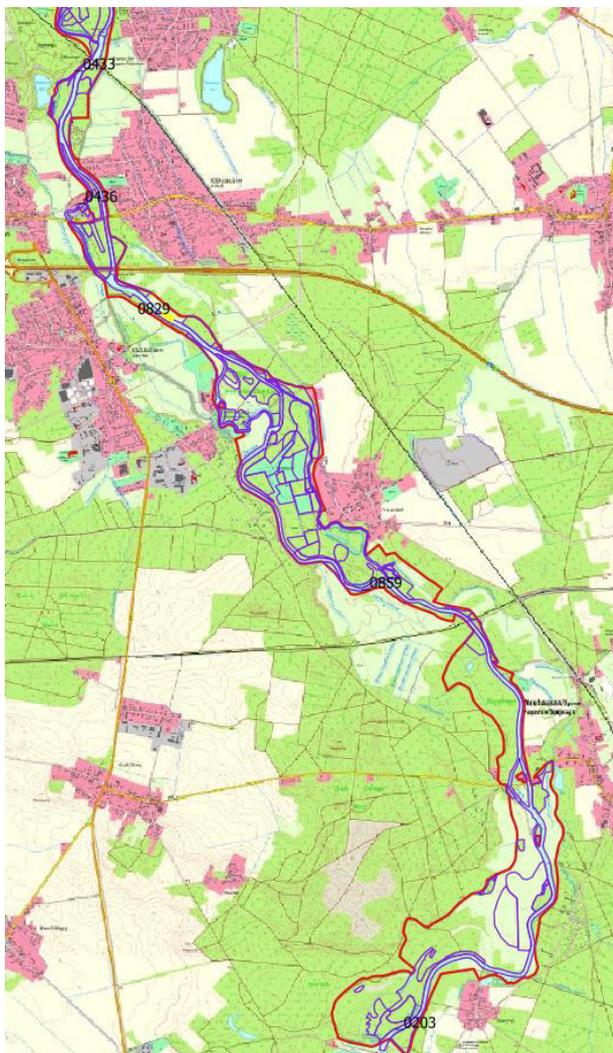
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: P-Ident:

NF16013-4151SO0920, NF16013-4152SW0878, NF16013-4252SW0433, NF16013-4252SW0436,
NF16013-4252SW0829, NF16013-4352NW0203, NF16013-4352NW0859
NF16013-4152SW0864 -BB

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**Erhalt und Pflege der feuchten HSF – mehrjähriger Schnitt, wenn keine mechanischen Störungen + keine Neophyten, wenn Neophyten dann häufiger****Schaffung von mechanischen Störungen durch Einschränkung der Unterhaltung und Belassen von Uferabbrüchen**

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern*	Ja
O80	Bewirtschaftung (Mahd u./o. Weide) von Gewässerrandstreifen erst ab 15.09.	Ja
W130	Mahd von Gewässer-/Grabenufern nur in mehrjährigen Abständen*	Ja
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung*	Ja
W148	Maßnahmen zur Eindämmung von Neophyten in/an Gewässern *	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen // teilweise auch Entwicklungsflächen mit Entwicklungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W130: 2-5 jährig wenn keine Neophyten, ansonsten häufigere Mahd nötig

0920: Bereich oberhalb Steilböschung der Spree W Maiberg, nur wenig von A&E-Maßnahmen betroffen – Altbiotop, starke Verschilfung, teilweise im Lawi-Feldblock -> Gewässerrandstreifen nur sporadische Mahd, Gewässerschonstreifen,

W26 Erhalt des Randstreifens auf und oberhalb der Böschung- wenn innerhalb Feldblock dann inkl. W50 - Gewässerschonstreifen u.a. mgl., Teil außerhalb -> WBV -> Unterhaltung,

W130 2-5-jährig, O80 - bei jährlicher Nutzung Mahd/Weide ab 15.9.,

W53: wenn möglich Einschränkung der Sicherung von Ufer, Böschung; Gehölzdeckung max. 50%

0878: HSF mit feuchter HSF als BB (0,13ha) rechtseitig zwischen Deich und Spree, Höhe Döbbrück, sehr enge Eindeichung -> kein W53 mgl., wenn brach, dann Mahd in mehrj. Abstand aufnehmen

W26 Randstreifen,

O80 ab 15.9.

0433: SW Cottbus-Eichenpark am rechtsseitigen Ufer der Spree - beidseits der Bahnbrücke, LRT B, Sicherung der feuchten HSF wahrscheinlich aufgrund der regelmäßigen Unterhaltung für die Sicherung der Eisenbahnbrücke -> Beibehaltung der Gewässerunterhaltung

W26: Erhalt des Randstreifens auf und oberhalb der Böschung, WBV ->

O80: Unterhaltung, bei jährlicher Nutzung Mahd ab 15.9.,

W148: *Rudbeckia laciniata*0436: Ö Madlower Mühle linksseitiges Ufer der Spree, ältere Anlandung vgl. Luftbild 1953, massive Einwanderung von Neophyten - *Fallopia*, *Rudbeckia*W26 Randstreifen vorhanden - regelmäßige Mahd i.R. Gewässerunterhaltung zur Unterdrückung von *Fallopia* und *Rudbeckia* nötigW148 -> regelmäßige Mahd / Gewässerunterhaltung in den nächsten Jahren am besten mehrmals jährlich bis zum Erlöschen von *Rudbeckia laciniata*, *Fallopia spec.* z.B. durch O114 - vielmals Mähen, mindestens 3x, oder Ziehen und Vernichtung des Materials

W53 Außerhalb des Brückenbereichs Verminderung von Ufer- und Böschungssicherung

W130 2-5 jährig, wenn Neophyten zurückgedrängt

0829: rechtes Spreeufer Höhe Gallinchen, schmaler Saum ohne Neophyten

W26 Randstreifen erhalten,- Sonstige Projektförderung: Agrarförderung 1. Säule – „Gewässerschonstreifen (NC058), Brache“,

O80 v.a. wenn jährliche Mahd

W53 soweit im vergleichsweise eng eingedeichten Abschnitt wasserrechtlich mgl. -Verminderung Ufer-, Böschungssicherung

_0203: Zwickel zwischen Spree und Deich Höhe Bräsinchen, rechtsseitig, Wassermangel

W53 Verminderung Gewässerunterhaltung - nicht möglich da Deichnähe?,

W148 Ausbreitung von *Rudbeckia* verhindern – häufigeres Ziehen und Mähen in den nächsten Jahren

_0859: linksseits der Spree, Höhe Abzweig Mühlgraben Frauendorf, LRT 6430 A, kleinflächig am Gleitufer

W26 Randstreifen erhalten, Sonstige Projektförderung: Agrarförderung 1. Säule – „Gewässerschonstreifen (NC058), Brache“

W53 keine Hochwasserschutzanlagen in der Nähe, sodass Unterhaltungsmaßnahmen zur Sicherung von Ufer und Böschungen auf Mindestmaß reduziert bzw. eingestellt werden können

_0864 BB: kleines unterstrom angeschlossenes Altwasser bei Skadow, mit starker Eisenockerbelastung, am Ostufer Feuchte HSF

W148 Bekämpfung von *Solidago canadensis*, *Rudbeckia laciniata*, *Acer negundo*

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Nur teilweise abgestimmt mit Eigentümern, Unterhaltern

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

WBV, LfU

Zeithorizont: kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Gewässerunterhaltung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.: 228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Verbesserung des EHG C auf EHG B - Waldumbaumaßnahmen – LRT 9160, 9190 im südlichen Abschnitt des FFH-Gebietes

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes: *dringend*

Landkreis: Spree-Neiße, Cottbus

Gemeinde:

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

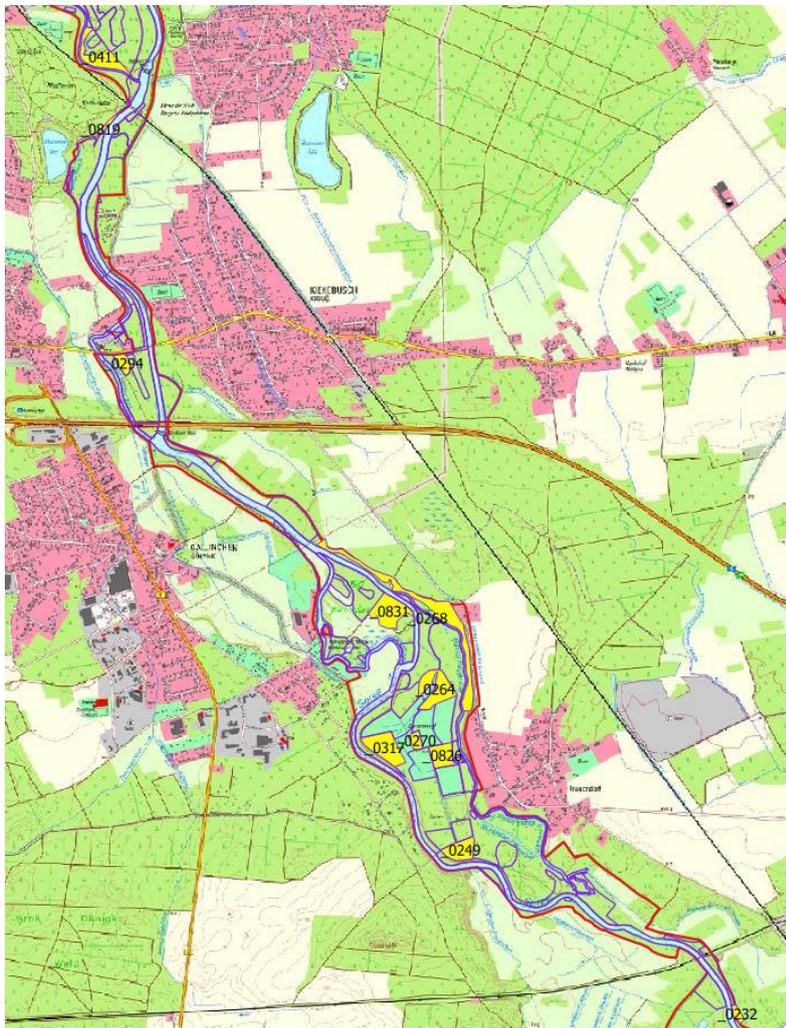
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: P-Ident:

NF16013-4252SW0264, NF16013-4252SW0268, NF16013-4252SW0270, NF16013-4252SW0294, NF16013-4252SW0317, NF16013-4252SW0411, NF16013-4252SW0819, NF16013-4252SW0826, NF16013-4252SW0831, NF16013-4352NW0232, NF16013-4352NW0249

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190, 9160

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**Verbesserung der Waldstrukturen durch Waldumbaumaßnahmen****Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Ja
F37	Förderung des Zwischen- und Unterstandes	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme*	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	Ja
F59	Belassen zufalls- bzw. störungs-bedingter (Klein-) Flächen und Strukturen	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F67	Einzelerschutz gegen Verbiss*	Ja
E52	Absperrung durch Hindernisse	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**Alle Wälder:** FK01 in Kombination mit F99, F15, F59

_0264, _0268, _0270, _0317, _0826, _0249: Stiftungsflächen mit Ziel: Prozessschutz, d.h. es werden bisher keine aktiven Waldbaumaßnahmen / Bekämpfungsmaßnahmen durchgeführt, v.a. im Polder Frauendorf, 1x S Eisenbahn höherer Anteil nicht lrt-typischer / neophytischer Baumarten, oder beginnende Einwanderung von Später Traubenkirsche

F31 in Kombination mit F83 -> Späte Traubenkirsche, Roteiche, Robinie, Fichte, Schneebeere -> Ziehen / Ringeln / Fällen -> Überführen in liegendes / stehendes Totholz

F118 Regulierung durch Überführung der älteren Fichten/neophytischen Arten in stehendes/liegendes Totholz

F98 Sukzession / Prozessschutz

_0294: Mühleninsel Madlow, LRT 9160, sehr hoher Buchenanteil -> reduzieren, auch Fichten

F37 auflichten - Altbuchen raus

F118 Buchen- und Eichendeckungen reduzieren

F15 Lochhieb

_0411: Stadt Cottbus; LRT 9190 im Spreeauenpark: langfristiges Ziel Prozessschutz, Problem: sehr viele Neophyten und Ahorn, kaum Naturverjüngung von Eiche wegen Verbiss bei hohem Begängnis -> Versuch, über Einzelpflanzenschutz mit manueller Freistellung der Umgebung, Eichenverjüngung zu etablieren

F67 Jungwuchs von Eichen durch Einzelpflanzenschutz und Freistellung fördern

F15 Freistellen zum Schutz von jungen Eichen

_0819: Stadt Cottbus; zwischen Madlower Schluchten und Spree an Steilböschung, LRT 9160, stark Störung durch Begängnis / Tritt, Späte Traubenkirsche und Spitzahorn mit hoher Deckung in Strauchschicht

F31 Spitzahorn, Robinie, Roteiche, Späte Traubenkirsche

F118 Spitzahorn-Deckung vermindern BS, SS, KS

E52 Verhinderung des Betretens der Steilböschung außerhalb der offiziellen Wege

_0826: Privat, LRT9190 auf der Kutzeburger Mühleninsel, keine Abstimmung

FK01 bisher kein Alt- und Totholz-> keine VNS im Wald-Förderung

F31 Roteiche in B1, SS, KS -> Überführung zu stehendem Totholz

F15 zusätzlich Auflichtung um Naturverjüngung der Eiche zu fördern, und Einzelerschutz

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

F31 / abgelehnt / 03.08.2020 / Eigentümer
FK01 / zugestimmt / 03.08.2020 19.08.2020 / Eigentümer
F98 / zugestimmt / 03.08.2020 / Eigentümer
F59 / zugestimmt / 03.08.2020 19.08.2020 / Eigentümer
F15 / zugestimmt / 03.08.2020 19.08.2020 / Eigentümer
F37 / zugestimmt / 19.08.2020 / Eigentümer
F118 / zugestimmt / 19.08.2020 / Eigentümer
F67 / keine Angabe / 19.08.2020 / Eigentümer
E52 / zugestimmt / 19.08.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Waldeigentümer

Zeithorizont: laufend bis langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:**Tw. RL Naturschutz im Wald mgl. – nicht bei Stiftungen und Gemeinden**

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Biotopverbund Spreeaue

EU-Nr.:

Landesnr.: 228

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Reduzierung von neophytischen Gehölzen in Wald-LRT (91E0, 9160, 9190), auch in Wäldern mit EHG B – da Verschlechterung erwartbar

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis: Cottbus / Spree-Neiße

Gemeinde:

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

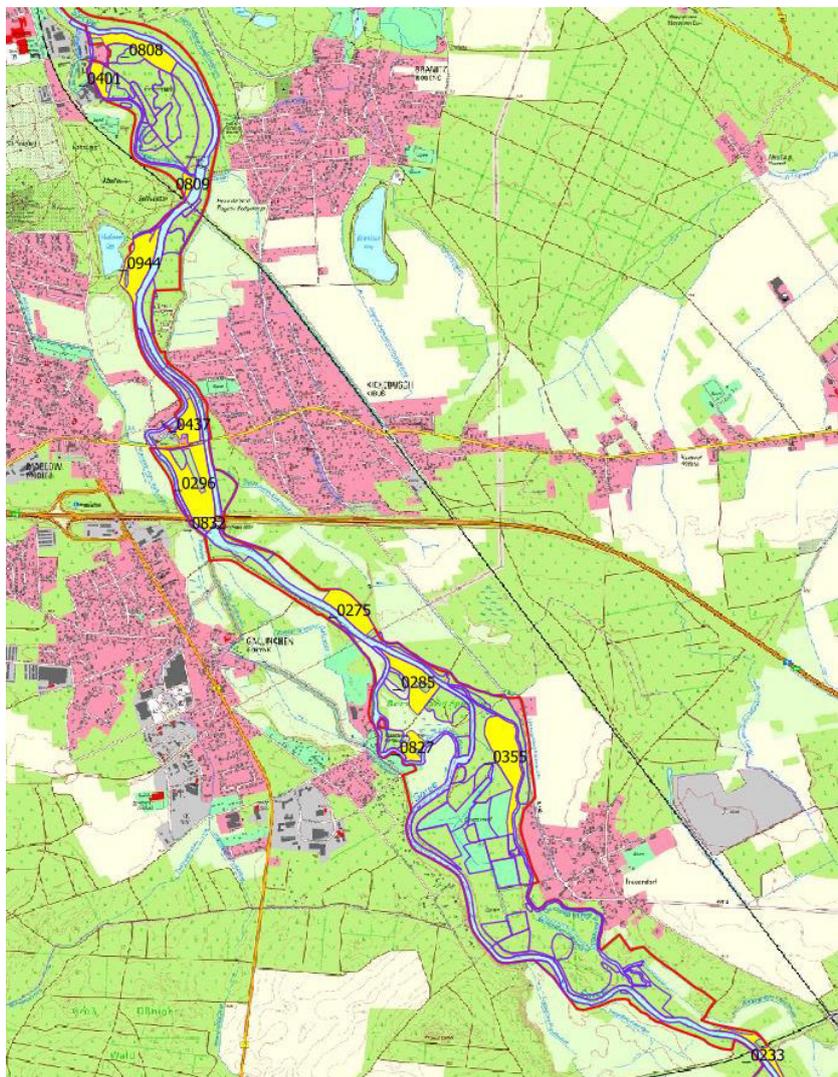
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: P-Ident:

NF16013-4252SW0275, NF16013-4252SW0285, NF16013-4252SW0296, NF16013-4252SW0355, NF16013-4252SW0401, NF16013-4252SW0437, NF16013-4252SW0808, NF16013-4252SW0809, NF16013-4252SW0827, NF16013-4252SW0832, NF16013-4252SW0944, NF16013-4352NW0220, NF16013-4352NW0233

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km):

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91E0, 9160, 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Barbastella barbastellus (Mopsfledermaus)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**Reduzierung von neophytischen und standortfremden Gehölzen – Ringeln mit Überführung in stehendes Totholz, Fällen-Fräsen, Ziehen von Jungbäumen****Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:F31 Späte Traubenkirsche, Robinie, Roteiche, Spitz- und Berg-Ahorn, selten auch Fichte, Pappeln, Rotesche in Kombination mit F83 - gebietsfremde Sträucher: tw. Schneebeere, in Kombination mit G30 - nichtheimische Arten: Goldruten, Rudbeckie, Bastard-Japanknöterich, *Partenocissus***Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F31 / teilweise Zustimmung / / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Waldbesitzer

Zeithorizont: kurz –bis langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 In Durchführung
 Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :